



Matthias Lauber

Diakonweihe von Pfarrassistent Andreas Hasibeder

Inhalt

Diakonweihe	2, 3, 4
Erntedank	5
Chronik	6
Pfarre, PGR-Splitter	7
Termine	8

Wort des Bischofs



Diözese Linz

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 10. Oktober dieses Jahres durfte ich in Ihrer Pfarrkirche St. Josef Herrn Andreas Hasibeder in einem feierlichen Gottesdienst zum Ständigen Diakon weihen.

In der Weiheurkunde heißt es:

Aus der Diakonatsweihe erinnere ich an die Bereitschaftserklärung, in selbstloser Hingabe zur Unterstützung des Bischofs und der Priester den Dienst des Diakons zum Wohl des christlichen Volkes auszuüben; den Schatz unseres Glaubens treu zu hüten und diesen Glauben gemäß dem Evangelium und der Überlieferung der Kirche in Wort und Tat zu verkünden; den Geist der Innerlichkeit zu leben, ein Mann des Gebetes zu werden und in diesem Geist das Stundengebet als Dienst zusammen mit dem Volk Gottes und für das Volk Gottes, ja für die Welt getreu zu verrichten; den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen; nach dem Bild und Beispiel Christi das eigene Leben zu gestalten.

Ich wünsche Herrn Andreas Hasibeder für sein nunmehriges Dasein für die Menschen als Diakon viel Kraft, Freude und Segen! Möge der Herr den Neugeweihten auf seinem Weg ein Leben lang begleiten!

+ Ludwig Schwarz
Bischof von Linz

„Ich bin bereit!“

Seit 25 Jahren in unserer Pfarre tätig



Matthias Lauber (5)

Pfarrrmoderator Johann Bräuer überreichte dem frisch geweihten Diakon Andreas Hasibeder die Diakonenstola

Vor 25 Jahren, am 01. September 1990, hat Herr Andreas Hasibeder als Pastoralassistent in unserer Pfarre angefangen. Vor zwei Jahren hat er die Pfarrleitung übernommen.

» **„Seine angenehme Art, seine Zuverlässigkeit, sein Engagement und seine Treue zur Pfarre haben wir in all den Jahren schätzen gelernt.“** «

Johann Bräuer
Pfarrrmoderator

Am 10. Oktober 2015 wurde er nun zum Diakon geweiht.

Sein „Ich bin bereit!“, das er bei dieser Weihe ausgesprochen hat, gilt unserer Pfarrgemeinde im Besonderen. So war es mir eine Freude und Ehre, dem neugeweihten Diakon die Stola, sein „Amtszeichen“, zu übergeben.

Lieber Andreas, danke für dein „Ich bin bereit!“, auch deiner Frau und deiner Familie ein Danke, für ihre Bereitschaft. Gottes Segen für deine Tätigkeit als Diakon!

Johann Bräuer
Pfarrrmoderator



Interview mit dem frisch geweihten Diakon

Am 10. Oktober wurde Andreas Hasibeder durch unseren Bischof Ludwig Schwarz zum Diakon geweiht. Die Familie, Freunde und Kollegen von Andreas Hasibeder und die Pfarrgemeinde feierten gemeinsam mit einem Gottesdienst in der Kirche und einer anschließenden Agape im Pfarrheim seine Weihe. Dazu möchte ich ihm einige Fragen stellen:

Wie wird man Diakon?

Meist wird man vom zuständigen Pfarrer gefragt, ob man sich das ständige Diakonat vorstellen kann. Wenn das der Fall ist und wenn man sich dazu berufen fühlt, beginnt die dreijährige Ausbildung mit einem Entscheidungsseminar, nachdem man für sich feststellt, ob man in diese Richtung weitergehen will. Die theologische Ausbildung wird in einem Fernkurs zusätzlich absolviert, da die meisten Diakon-Anwärter ja aus den unterschiedlichsten Berufen kommen und das Amt ehrenamtlich ausüben (Techniker, Bauer, Lehrer, Beamte, Pensionisten...). Bei mir als Hauptamtlichen im kirchlichen Dienst war eine zusätzliche theologische Ausbildung nicht nötig. Bei den Seminaren sind immer auch die Ehefrauen eingeladen. Wichtige Inhalte sind: Gesprächsführung, Predigt, Caritas, Gesang im Gottesdienst, Liturgie allgemein, Vorbereitung der Sakramente (Taufe und Hochzeit), Seelsorge im Krankenhaus und im Gefängnis, Begräbnisvorbereitung und Leitung und das Stundengebet als Kraftquelle.

Wer kann Diakon werden – auch Frauen?

Das Mindestalter für Diakone ist 35 Jahre, man muss männlich sein und über eine pastorale Praxis verfügen, das gilt weltweit. Frauen können derzeit leider nicht Diakonin werden. Da müsste das kirchliche Recht geändert werden, das für die weltweite Katholische Kirche gilt und das kann noch etwas dauern, da auch für Papst Franziskus das kein primäres Anliegen ist.



Matthias Lauber

Ich persönlich finde das sehr schade, weil gerade viele Frauen im Bereich der Diakonie, also im konkreten Dienst an den Nächsten, ohnehin schon sehr viel Kraft und Zeit investieren, weil ihnen das Wohlergehen anderer einfach ein Anliegen ist. Ich sehe das hier in unserer Pfarre oder auch im Krankenhaus. Ich hoffe trotzdem, dass die Kirchenleitung hier bald zu einer Änderung bereit ist, das wäre für eine zukunftsfähige Kirche sehr wichtig.

Was verändert sich für dich und die Pfarrgemeinde?

Für mich ändert sich ganz konkret der Aufgabenbereich und die Verankerung in der Kirche. Taufen und Trauungen kommen dazu, der caritative Dienst bekommt mehr Raum in meiner Arbeit. Das spürt natürlich auch die Pfarrgemeinde. Ich bleibe als Diakon und Pfarrleiter die erste Ansprechperson in allen pastoralen und organisatorischen Fragen, da hat sich nichts verändert.

Zum Ritual der Weihe gehört es dazu sich auf den Boden vor dem Bischof zu legen. Wie hast du dich dabei gefühlt?

Während dieser Geste wird ja die Allerheiligenlitanei gesungen. Das heißt, der tiefere Sinn dahinter ist nicht, sich vor dem Bischof klein zu machen oder sich vor ihm demütig auf den Boden zu werfen, sondern sich von all den Glaubenszeugen der Vergangenheit,

von allen heiligen Frauen und Männern, die teilweise ihr Leben für den Glauben gegeben haben, stärken zu lassen für diesen Dienst. Ich habe das als eine sehr kraftvolle und zugleich innige Geste empfunden, die von der ganzen Gemeinde mitgetragen wurde.

Welche Wünsche hast du an die Bischöfe und unsere Pfarrgemeinde?

Von den Bischöfen wünsche ich mir, dass sie für die Menschen ein Vorbild sind im Glauben, in der tätigen Liebe und im zuversichtlichen Handeln. Ich wünsche mir, dass sie ihr Gespür für die Menschen nicht verlieren, vor allem dort, wo die Menschen die Kirche nicht mehr verstehen oder sie abgeschrieben haben und ich wünsche mir, dass sie Barmherzigkeit vor das Gesetz stellen.

Von der Pfarrgemeinde wünsche ich mir, dass weiterhin eine Atmosphäre des Wohlwollens und der Offenheit herrscht. Ich wünsche mir auch in Zukunft so viele engagierte Menschen, denen die Pfarre ein Anliegen ist und auf die man sich verlassen kann. Ich wünsche mir das Gebet miteinander und füreinander und dass viele in unserer Pfarre eine spirituelle Heimat finden, die ihnen Kraft und Zuversicht für ihr Leben gibt.

Herzlichen Dank für deine Antworten. Ich gratuliere dir zu deiner Weihe und wünsche dir viel Freude und Kraft für deine neuen Aufgaben.

Ursula Geiser

Diakonweihe in Bildern

Matthias Lauber (5)



Der Weiekandidat legt sich vor den Bischof auf den Boden, während die Allerheiligenlitanei gesungen wird



Nach der Weihe überreicht der Bischof dem Diakon das Evangeliar



Ministrantinnen assistieren dem Bischof



Glückwünsche des Bischofs an Andreas Hasibeder



Glückwünsche bei der Agape

Einfach „Danke“ sagen

Erntedank und Genussstandln



Matthias Lauber

Kinder zeigen wie aus Weizenkörnern ein fertiges Brot wird

Am 04. Oktober 2015 feierten wir Erntedank. Der Kinderliturgiekreis stellte die Entstehung eines Brotes während der Gottesdienstfeier dar. Die Kinder zeigten uns wie das Weizenkorn in die Erde gestreut wird, geerntet wird, vom Schrotten, übers Backen zum fertigen Brot wird, das uns nährt und wachsen lässt. In der Predigt hörten wir von der Dankbarkeit, die in der Stille des Herzens heranwächst, die uns wahrnehmen lässt, wieviel Gutes rundherum geschieht und uns zeigt, was einem alles geschenkt wurde. Den Blick auf die

kleinen Dinge, Momente zu lenken und dafür Danke zu sagen.

Nach dem Sonntagsgottesdienst erfreuten uns vor der Kirche Genussstandln, bei denen man selbstgemachte Köstlichkeiten aus der Pernau erwerben konnte. Es gab Honig, Marmeladen, Liköre, verschiedene Sauergemüse, Herbstdekoration und Floristik. Ebenso fand der erste Mehlspeisenonntag mit selbstgebackenen Kuchen und Torten zum Mitnehmen statt. Der Erlös der Veranstaltungen ging zugunsten der Orgelrenovierung.

„Shopping Night“

Erste „Shopping Night“ in der Pfarre



Matthias Lauber

Organisatorin Maria Kendel bei der ersten „Shopping Night“ in unserer Pfarre

Am 08. Oktober 2015 gab es in der Pfarre Neues und Neuwertiges in Sachen Mode zu verkaufen und zu kaufen. Blusen, Hosen Röcke und vieles mehr tauschten ihre Besitzer. Es gab zu Essen und zu Trinken.

Vom Erlös wurde ein namhafter Teil für die Orgel gespendet.

Organisatorin Maria Kendel plant schon wieder ein neues Projekt für unsere Orgel. Danke!

Danke an alle die sich in der Pfarre engagieren



Matthias Lauber

MitarbeiterInnenfest im Josefsaal

In 32 Gruppierungen helfen Pernauerinnen und Pernauer und auch viele, die außerhalb unserer Grenzen wohnen, aber in unserer Pfarre beheimatet sind, den Alltag und die besonderen Aktionen in unserer Pfarre zu bestreiten. Beim MitarbeiterInnenfest am 06. November 2015 dankte Pfarrleiter Andreas Hasibeder und PGR-Obmann Johannes Hofmann allen für diesen Einsatz, und stellte die verschiedenen Gruppen in einem gemütlichen Fest im Josefsaal vor.

Kirchenchor spendete für die Orgelrenovierung



Matthias Lauber

Kirchenchor beim Konzert

Auch dem Kirchenchor ist die Renovierung unserer Orgel ein sehr wichtiges Anliegen. Um dieses Projekt zu unterstützen wurden Pfarrassistent Andreas Hasibeder und dem Fachausschuss für Finanzen dafür € 300,- übergeben. Herzlichen Dank den Chormitgliedern.

Totengedenken zu Allerseelen

Beim Totengedenkgottesdienst am 02. November 2015 wurde der 36 verstorbenen Pfarrangehörigen des vergangenen Jahres gedacht.

Getauft wurden



RADLER David,
KOLNBERGER Antonia,
TRAUSSNER Emilie Marie

Verstorben sind



ECKER Peter, 77.Lj.,
ZINHOBLER Rudolf, 76.Lj.,
HERZOG Anton, 82.Lj.,
EHGARTNER Josef, 88.Lj.,
TOSSMANN Franz, 73.Lj.

Information der Caritas

Die Caritas bezahlt keine Handys, Gesprächsgebühren oder verteilt Gutscheine für Mobiltelefone - weder für AsylwerberInnen noch für andere Personen.

AsylwerberInnen erhalten von der Caritas nur die Leistungen aus der Grundversorgung (finanziert durch die öffentliche Hand) ausbezahlt. In einem Selbstversorger-Quartier erhalten sie täglich € 5,50 Lebensmittelgeld, um damit selbst einzukaufen und zu kochen. Einmal jährlich erhalten sie dazu Bekleidungsgutscheine im Wert von € 150,00 sowie pro Schulkind € 200,00 Schulgeld im Jahr.

Spenden

In der Pfarre wurde eine Sammelstelle für Sachspenden für die in Wels untergebrachten Flüchtlinge eingerichtet.

Danke an ...

- alle MitarbeiterInnen der Pfarre, vor allem denen, die nicht beim Danke-Fest waren, für ihr Engagement und ihr Gebet.

**Öffnungszeiten
Pfarrbüro**

Montag: 08.00 - 10.00
Dienstag: 08.00 - 10.00 und
14.00 - 18.00
Donnerstag: 08.00 - 12.00
Freitag: 08.00 - 12.00

Kirche schafft Gemeinschaft und Zukunft

Danke von der Kirchenbeitragsstelle

Der Glaube stärkt, die Kirche macht Zukunft möglich, das christliche Erbe ist schützenswert - viele Argumente sprechen dafür, mit dem Kirchenbeitrag zur Finanzierung der kirchlichen Dienste beizutragen. Mit dem Kirchenbeitrag werden nicht nur die seelsorglichen Angebote der Kirche oder ihre sozialen Hilfsangebote finanziert.

Die Kirche leistet auch wichtige kulturelle Beiträge, fördert das Gemeinschaftsleben und hilft, wesentliche Grundwerte unserer Gesellschaft wach zu halten.

Wir danken allen, die die Kirche in der Vergangenheit mit Ausdauer und Treue, finanziell, sowie mit ihrem persönlichen Einsatz, unterstützt haben.

Wir bitten auch für die Zukunft um Ihren finanziellen Beitrag. Vergelt's Gott!

Das Team Ihrer Kirchenbeitragsstelle wünscht Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Gottes Segen.



bezahlte Anzeige

Voller Energie für morgen: eww.at



Impressum gemäß §24 MedienG und Offenlegung gemäß §25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Wels-St. Josef, Haidlweg 58, 4600 Wels, Tel.: +43 (0)7242 43306
Vertretung: Matthias Lauber (Vorsitzender des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit)
Hersteller: Birner Druck GmbH, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen; Verlagsort: Wels
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Wels-St. Josef
Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.
Redaktion: Ursula Geiser, Silvia Hofbauer, Matthias Lauber, Monika Steinmaurer, Maria Wallmann
Satz und Layout: Matthias Lauber
<http://www.wels-stjosef.at>, pfarre.stjosef.wels@dioezese-linz.at

„An der Seite der Toten“

kfb organisierte interessanten Vortrag



Matthias Lauber (2)

Interessanter Vortrag zum Thema: „An der Seite der Toten“



Dr. Martin Prein, Institut für Thanatologie

Am Dienstag, den 20. Oktober 2015 veranstaltete die kfb unserer Pfarre einen sehr interessanten Abend zum Thema: „An der Seite der Toten“ mit Dr. Martin Prein. Seine reichhal-

tigen Erfahrungen mit dem Umgang des Abschiednehmens von Verstorbenen ermöglichten eine intensive Auseinandersetzung. Unerwartet erfrischend und humorvoll erzählte Dr. Prein aus seinem Berufsalltag, und doch sehr wertschätzend. Neu für viele Besucher war, dass wir sehr viel beitragen können, um würdevoll und heilsam den Abschied zu gestalten. Und es ist auch sehr wichtig, die Trauernden nicht allein zu lassen. Nach mehr als zwei Stunden wurden immer noch Anfragen an Dr. Prein gestellt - Zeichen für die Bedeutsamkeit dieses Themas.

PGR-Splitter



PGR Logo

Die **Klausur der Pfarrgemeinderäte** im Greisinghof beschäftigte sich mit den verschiedenen Bevölkerungsgruppen in unserem Pfarrgebiet. Anhand der **Sinus-Milieustudie** wurden die Gegensätze in den Weltbildern und die unterschiedlichen Bedürfnisse in Bezug auf Seelsorge und Gemeinschaftsaktivitäten erarbeitet. Die Referentin Monika Greil-Payrhuber unterstützte die spannenden Versuche sich in zunächst völlig fremde Milieus hineinzusetzen um diese zukünftig besser zu verstehen.

In der **PGR-Sitzung** vom 10. November 2015 wurden die Ideen zur **50 Jahr Feier** unserer Kirchweihe, die am 08. Oktober 2017 begangen wird, neuerlich gesammelt und konkretisiert.

Das **Lerncafe** sucht Hilfe bei der Aufgabenbetreuung von derzeit 18 Kindern.

Am 19. November 2015 findet ein **Treffen aller Welscher Pfarrgemeinderäte** statt, an dem Altbischof Maximilian Aichern als Referent teilnehmen wird.

Martinsfest mit Laternenumzug



Matthias Lauber

Laternenumzug

Viele Kinder mit ihren Familien kamen am 11. November 2015 in den Pfarrhof um miteinander das Fest des heiligen Martin zu feiern. Nach einem kurzen Laternenumzug bei dem die bekannten Laternenlieder gesungen wurden spielten die Mitglieder das FA für Kinderliturgie und einige Kinder die berühmte Geschichte des heiligen Martins nach. In dieser Legende teilte der Soldat Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Er wollte danach nicht mehr der Armee sondern der Kirche dienen und wurde später zum Bischof gewählt. Pfarrassistent Andreas Hasibeder erzählte noch weitere Geschichten vom heiligen Martin, der uns ein christliches Vorbild ist. Zum Abschluss wurden beim Lagerfeuer Martinskipferl an die Kinder verteilt, die diese mit jemand teilten.

Weihnachtswünsche

Die Pfarrleitung und das Team des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

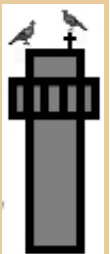
Turmgeflüster

„Ich bin froh, dass der Pfarrassistent jetzt Diakon ist!“

„Wieso, was ändert sich?“

„Naja ist doch fast so wie bei einer Fernsehshow: Der Moderator und der Assistent!“

„Sind dann die Gläubigen die Kandidaten?“



Pfarrliche Termine

Samstag, 28. November 2015

16:00: **Adventkranzsegnung**
17:00: **Adventmarkt**, im Innenhof der Pfarre
19:00: **Gottesdienst**

Sonntag, 29. November 2015

1. Advent

08:00: **Gottesdienst**
08:45: **Adventmarkt**, im Innenhof der Pfarre
09:30: **Gottesdienst**
10:30: **Adventmarkt**, im Innenhof der Pfarre

Dienstag, 01. Dezember 2015

06:30: **Rorate** mit anschließendem Frühstück

Mittwoch, 02. Dezember 2015

19:30: **Handarbeitsrunde**, im Jungschar-/Jugendraum

Donnerstag, 03. Dezember 2015

19:30: **Adventgespräch**

Freitag, 04. Dezember 2015 bis

Sonntag, 06. Dezember 2015
Nikolausaktion

Freitag, 04. Dezember 2015

16:30: **Jungscharnikolaus**, im Adalbero-Raum
20:00 bis 23:00: **Advent-TimeOut**

Samstag, 05. Dezember 2015

19:00: **Gottesdienst**

Sonntag, 06. Dezember 2015

2. Advent

08:00: **Gottesdienst**
09:30: **Familiengottesdienst**

Dienstag, 08. Dezember 2015

Maria Empfängnis

09:00: **Gottesdienst**

Mittwoch, 09. Dezember 2015

15:00: **Frauentreff**, im Pfarrstüberl
19:00: **Adventpower der Jugend**, in der Kapelle

Donnerstag, 10. Dezember 2015

19:30: **Adventgespräch**

Samstag, 12. Dezember 2015

16:00: **Adventwanderung der kfb**, Abschluss im Adalbero-Raum
19:00: **Gottesdienst**, Aktion „Sei so frei“ der KMB

Sonntag, 13. Dezember 2015

3. Advent

08:00: **Gottesdienst**, Aktion „Sei so frei“ der KMB
09:30: **Gottesdienst**, Aktion „Sei so frei“ der KMB
17:00: **Konzert des Kirchenchors**, in der Kirche
19:00: **Ökumenischer Gottesdienst**, in der Christuskirche, gestaltet vom Chor Forever Young

Dienstag, 15. Dezember 2015

06:30: **Rorate** mit anschließendem Frühstück
19:30: „**Ein Abend für mich**“ - Wohlfühlabend für Frauen, zu Gunsten der Orgelrenovierung

Mittwoch, 16. Dezember 2015

19:30: **Handarbeitsrunde** im Jungschar-/Jugendraum

Donnerstag, 17. Dezember 2015

19:00: **Bußfeier**
19:30: **Adventgespräch**

Freitag, 18. Dezember 2015

17:00: **Sternsinger-Probe**, im Jungscharraum

Samstag, 19. Dezember 2015

19:00: **Gottesdienst**

Sonntag, 20. Dezember 2015

4. Advent

08:00: **Gottesdienst**
09:30: **Gottesdienst**

Dienstag, 22. Dezember 2015

06:30: **Rorate** mit anschließendem Frühstück

Donnerstag, 24. Dezember 2015

Hl. Abend

16:00: **Weihnachtlicher Kindergottesdienst**
17:00: **Turmbläser**, am Kirchenplatz
23:00: **Christmette**

Freitag, 25. Dezember 2015

Christtag

09:00: **Festgottesdienst**, der Kirchenchor singt die „Missa brevis Nr. 7 in C“ von Charles Gounod

Samstag, 26. Dezember 2015

Stephanitag

09:00: **Wort-Gottes-Feier**

Donnerstag, 31. Dezember 2015

Silvester

17:00: **Jahresdankandacht**

Freitag, 01. Jänner 2016

Neujahr

09:00: **Gottesdienst**

Sonntag, 03. Jänner 2016 bis

Dienstag, 05. Jänner 2016

Sternsingeraktion, Sprengelplan: <http://sternsingen.wels-stjosef.at>

Mittwoch, 06. Jänner 2016

Heilige Drei Könige

09:00: **Sternsingergottesdienst**

Mittwoch, 13. Jänner 2016

15:00: **Frauentreff**, im Pfarrstüberl

Donnerstag, 14. Jänner 2016

20:00: **Sitzung des FA Öffentlichkeitsarbeit**

Montag, 18. Jänner 2016

19:00: **Pfarrleitungskreis der Jungschar**

Samstag, 23. Jänner 2016

20:00: **Pfarrball**

Sonntag, 31. Jänner 2016

Jugendski- und Snowboardtag, Ausklang im Pfarrstüberl

Mittwoch, 03. Februar 2016

19:30: **Handarbeitsrunde**, im Jungschar-/Jugendraum

Freitag, 05. Februar 2016

16:30: **Jungscharfasching**, im Josefsaal

Sonntag, 07. Februar 2016

08:00: **Gottesdienst**
08:45: **Mehlspeisenonntag** zugunsten der Orgelrenovierung. Nach den Sonntagsgottesdiensten selbstgebackene Köstlichkeiten zum Mitnehmen.
09:30: **Gottesdienst**
10:30: **KMB-Pfarrstüberl**, im Josefsaal und Pfarrstüberl
10:30: **Mehlspeisenonntag** zugunsten der Orgelrenovierung. Nach den Sonntagsgottesdiensten selbstgebackene Köstlichkeiten zum Mitnehmen.
15:00 bis 17:00: **Kinderfasching**, im Josefsaal, Einlass ab 14:30.

Dienstag, 09. Februar 2016

19:30: **Elternabend Erstkommunion**, im Pfarrstüberl

Mittwoch, 10. Februar 2016

Aschermittwoch

15:00: **Frauentreff**, im Pfarrstüberl
19:00: **Aschermittwochgottesdienst**

Firmung 2016

Wenn du spätestens Ende August 2016 14 Jahre alt wirst, dann kannst du dich zwischen 07. und 31. Jänner 2016 mit ausgefülltem Anmeldeformular und Taufscheinkopie im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten für die Firmung anmelden. Das Anmeldeformular mit den Terminen findest du ab Mitte Dezember auf der Webseite der Pfarre unter <http://www.wels-stjosef.at> zum Download oder in der Kirche beim Schriftenstand. Die Firmung findet am Samstag, 04. Juni 2016 um 17:00 Uhr statt.